



Die Dorfschelle

NOTIZEN FÜR
BÜRGER UND FREUNDE BAD BODENDORFS
HERAUSGEBER: HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN BAD BODENDORF E.V.

Heft Nr. 1/2012

1. Quartal März 2012

Freibäder...

...gibt es überall, genauer gesagt sind es eben im Freien angelegte öffentliche Badeanstalten, nichts besonderes also. Jede Stadt, die etwas auf sich hält, leistet sich eine solche Einrichtung für ihre Bürger, auch, wenn die in der Regel mit gechlortem Kranwasser gefüllten Badelandschaften enorme Kosten verschlingen. Freibäder allerdings, in die sich kostenlos das wertvolle Nass aus einer Heiltherme frisch aus dem Schoß der Erde ergießt, heben sich dabei deutlich vom 08/15 sonstiger Freibäder ab, und eine Gemeinde, die einen solchen Schatz auf ihrem Stadtgebiet verzeichnen kann, sollte eigentlich auf dieses Geschenk von Mutter Natur stolz sein. Seit nunmehr 75 Jahren gibt es ein solches Kleinod von Freibad in unserem seit 42 Jahren zur Stadt Sinzig gehörenden Badeort und lädt zum Schwimmen im warmen Heilwasser „St.-Josef-Sprudel“ ein, einer Übung, die man neben einer ganzjährig zur Verfügung stehenden Trink-Kur durchaus als weitere Kuranwendung bezeichnen kann. Eigentlich doch eher Grund, ein schönes Jubiläumsfest im Freibad zu feiern, als ausgerechnet in diesem Jahr über dessen Existenz zu dis-



Thermalbaderöffnung 1937

kutieren. Die große Thermalbad-Fangemeinde aus unserem Dorf, der Stadt und der näheren und weiteren Umgebung wünscht sich, dass ihr Freibad mit dem nostalgischen Flair im Grünen für alle Zukunft gesichert und nie wieder in Frage gestellt wird, dass es weiterhin Kultursommer geben und dass sie von einer Gastronomie, etwa so wie sie sich in der vergangenen Saison mit dem „Café-Bistro-Badezeit“ darbot, verwöhnt werden möge. All das ist es nämlich, was dieses Bad über andere Freibäder hinweg hebt und so liebenswert macht.

Eine schöne, sonnige Badesaison wünscht

Ihre Redaktion



Von der Quelle auf die Haut, darauf freuen sich die Gäste des Nostalgiebades



Nostalgisches Thermalfreibad Bad Bodendorf

aus der Quelle auf die Haut - Schwimmen im Heilwasser

Abtauchen in unvergleichlicher Umgebung
 Öffnungszeiten: Ostern bis Anfang Oktober
 Wochentags: 6.00-19.00 Uhr - Sonn- u. Feiertags: 7.00-19.00 Uhr

Am Kurgarten, 53489 Sinzig-Bad Bodendorf, www.nostalgiefreibad.de
 Telefon: 0 26 42/5087 (Bad) und 5084 (Bistro)



Familie Riffel und alle Mitarbeiter begrüßen Ihre Gäste zur Saisonöffnung am Gründonnerstag.

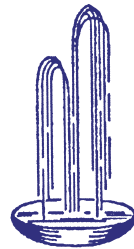
MALERFACHBETRIEB

Stefan Schmickler
 Maler- und Lackierermeister



Maler- und Lackierarbeiten Moderne Raumgestaltung Fußbodenbeläge

Bäderstr. 18 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 0 26 42/422 42 · stefanschmickler@web.de



Brunnen - Apotheke

Apotheker Frank Wegner
 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
 Bahnhofstraße 9
 Tel. 0 26 42/4 12 00
 Fax 0 26 42/4 40 23



www.brunnen-apo-sinzig.de

Stark für Ihre Gesundheit !!

Reformhaus Bad Bodendorf

Inh. Frank Wegner

Reformhaus

Treffpunkt gesunden Lebens

Bahnhofstraße 9
 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
 Telefon 0 26 42/98 01 01
 Fax 0 26 42/4 40 23



Druckhaus
optiprint
www.druckhaus-optiprint.de

kranzweiherweg 15 / 53489 sinzig / tel 0 26 42 - 98 10 51

Telefonanlagen Video TV Sat
 Verkauf und Reparatur
RADIO HOFFMANN
 MEDIEN-TECHNIK

Telefon 0 26 42-442 91
 Hauptstraße 108 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf

www.radio-hoffmann.de · info@radio-hoffmann.de

Service aus Meisterhand

Wir sind Heimat!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Stark machen

Gemeinsam stark machen für die Heimat, denn hier sind die Wurzeln und hier liegt die Zukunft.

www.voba-rheinahreifel.de

Volksbank
 RheinAhrEifel eG



Und die Saison kommt doch!

Ein Jahr des Bangens um unser Bad liegt hinter uns, seit Alexander Albrecht nach 15 Jahren seinen Pachtvertrag mit der Stadt gekündigt hat. Wie geht es weiter? Geht es weiter? Muss geschlossen werden? Wer macht's weiter? Quälende Fragen, mit denen sich die verantwortlichen Gremien der Stadt, aber auch die vielen Freunde und Fans des Thermalbades von nah und fern auseinandersetzen mussten, bis quasi in letzter Minute „endlich“ die erlösende Entscheidung fiel. Frank Riffel, der vertraute und langjährige Bademeister, soll es machen. Er, mit seiner Frau Eva an seiner Seite, wird es schaffen, das Bad am Gründonnerstag zu eröffnen. So hat zum 75. Geburtstag des Thermal-Freibades und 40 Jahre nach Verleihung des Titels „Bad“ für unser Dorf die Durststrecke doch noch ein Happyend gefunden, und alle freuen sich auf die neue



Saison. Es ist wohl höchste Zeit mal wieder mit Optimismus in die Zukunft zu schauen, und es gibt sogar weiteren Grund dafür. Wie uns Maike Gausmann-Vollrath, Tourismusbeauftragte der Stadt, gerne mitteilte, sind die Übernachtungszahlen im vergangenen Jahr noch mal um 27% gestiegen und die der Wohnmobilisten um 20%. Zählt man die Ferienwohnungen hinzu, kommt man auf gut 30000 Übernachtungen. Schon aus diesem Grund dürfte der Betrieb eines Freibades kaum in Frage stehen, zumal der hierfür erforderliche Zuschuss im Vergleich zu anderen Bädern in relativ moderatem Rahmen liegt.

Auch an einem Wert wie den Bad-Titel, um den Verantwortliche unseres Dorfes wie Ärzte, Gastronomen und Lokalpolitiker einst jahrelang gerungen haben, sollte man ohne Not nicht rütteln. Mit Klima, Wasser und Umwelt erfüllt unser Heilbad von Mutter Natur her nach wie vor alle Voraussetzungen, und zweifellos vorhandene Defizite lassen sich, wenn man es nur will, beheben. In seinem Grußwort zur Festschrift anlässlich der Bad-Ernenennung 1972 hat Helmut Kohl, der damalige rheinland-pfälzische Ministerpräsident gesagt: „Ich bin davon überzeugt, dass Bad Bodendorf in Zukunft einen wichtigen Beitrag zur Ausgestaltung des Fremdenverkehrs im Norden von Rheinland-Pfalz leisten wird“, und der um den Bad-Titel sehr verdiente Bürgermeister Heinrich Holstein schrieb damals: „Die Stadt Sinzig hat sich vertraglich verpflichtet, den Stadtteil Bad Bodendorf entsprechend seiner Eigenart als Heilbad besonders zu fördern“.

Alles in allem Grund genug, durchaus hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken. Das Bad wird eröffnet, dessen 75. Geburtstag wird gebührend gefeiert, es wird Kultursommer geben, das Bad Bodendorfer Tourist-Büro wird zu gewohnten Zeiten wieder geöffnet sein, und das Dorffest am Ende der Saison wird unter dem Motto „40 Jahre Bad-Ernenennung“ stehen. Aber zunächst heißt es, wieder zünftig Saisonöffnung zu feiern, und im Übrigen dürfte eines sicher sein, von einem blühenden Bad Bodendorf als „Kurviertel der gesamten Stadt“ können alle profitieren.

BK

Aachen-Frankfurter-Heerstraße

Informationstafel an der Waldkapelle Zierth'Heck

Am Samstag, den 14. April um 11.00 Uhr laden der Heimat- und Bürgerverein und der Männergesangsverein „Eintracht“ zu einer kleinen Feierstunde an der Kapelle Zierth'Heck ein. Anlass ist die Enthüllung einer weiteren Informationstafel zur bedeutenden mittelalterlichen Verkehrsader „Aachen-Frankfurter-Heerstraße“, die sich einst durch unser Dorf zog. Der Gesangsverein ist hier vertreten, weil sich einige seiner Mitglieder um diese neue historische Attraktion besonders verdient gemacht haben. Zum einen ist es Sangesbruder Johannes Bauer, der bekanntermaßen hier oben quasi Hausherr ist und mit Rat und Tat für die Platzierung und Aufstellung der Tafel gesorgt hat. Seinem Sohn, Schreinermeister Hans-Peter Bauer, ist besonders zu danken, da er zu den Materialkosten den kunstvoll geschreinerten Rahmen für die Tafel erstellt hat. Ihm zur Seite stand der Dachdeckermeister Bernd Horak, der das Schieferdach gefertigt hat. Zudem kam aus den Reihen der Sänger ein größerer Spendenbetrag zusammen, durch den dieses schöne Schild erst möglich wurde. Weitere Zuschüsse für diese Beschreibung sind vom Kreis Ahrweiler und von der Stadt Sinzig geflossen. Der Heimat- und Bürgerverein möchte sich hier bei allen, die zum Gelingen des Projekts beigetragen haben, herzlich bedanken. Auch im weiteren Verlauf Richtung Eckendorf stehen an markanten Stellen schon einige Tafeln. In Sinzig selbst sind zwei Tafeln in Arbeit. Auf den Wegstrecken zwischen den Tafeln soll dann bald mit kleinen Schildchen der Verlauf der historischen Trasse zusätzlich gekennzeichnet werden.



Hilfe beim Aufstellen des Rahmens für die Tafel

Die mittelalterliche, auch Krönungsstraße genannte, Fernstraße verband Flandern über Aachen mit Frankfurt. In Frankfurt wurden die deutschen Könige gewählt und reisten auf dieser Straße zur Krönung nach Aachen. Sie war eine wichtige Verbindung für Handel und Pilger, auf ihr zogen aber auch Heerscharen und Kriegsvolk. Bodendorf ist folglich mehrmals geplündert und gebrandschatzt worden. Die Straße führte auf zwei Routen um Bodendorf herum. Auf der Südumgehung über den Heerweg (Holl) für Reiter, Sänften und Kutschen und über die Nordumgehung: Schützenstraße (Baach) über Kehre und Bergweg hinauf auf die Ahrhöhen für schwere Fuhrwerke und Kaufmannswagen. Süd- und Nordumgehung vereinten sich bei der Waldkapelle an „Zierth'Heck“.

Das Ziel der gemeinsamen Initiativen von Vereinen in den anliegenden Gemeinden, wie hier des Heimat- und Bürgervereins, ist es, diese einmalige unter Denkmalschutz stehende historische Trasse ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken, aber auch Wanderern und Gästen näher zu bringen.

BK

Seifer & Co. GmbH
 Bad • Heizung • Solar • Klima • Wartung • Kundendienst

Rastenweg 16 www.firma-seifer.de
 53489 Sinzig Tel.: 0 26 42 / 42 12 5

Sanitär Heizung Solar

FUCHS
 Werkstätte für textiles Wohnen

Hans-Josef Fuchs
 Raumausstattermeister
 Kirchstraße 6 · 53474 Kirchdaun
 Tel. und Fax 026 41/2003 98
 www.raumausstatter-fuchs.de
 kontakt@raumausstatter-fuchs.de

Schreinerei Steinborn
 Meisterbetrieb

Innentüren, Fenster und Haustüren – Reparaturservice
 Möbel und Einbauschränke – Innenausbau – Holzfußböden

An der Glasfabrik · 53498 Bad Breisig
 Telefon 026 42 / 4 36 44 · Fax 026 42 / 99 19 46

Moni's Haarstudio

Inhaberin: Monika Klar
 im "Institute de beauté"
 Sinzig - Bad Bodendorf
 Hauptstraße 41
 0 26 42 / 4 14 63

Das Studio für "SIE" und "IHN"

Helmut Heuser
 Zimmerei und Hochbau GmbH
 Inhaber Manfred Heuser

Tel. 026 42 / 461 62 o. 63 97 · Fax 026 42 / 4 61 63
 Hauptstraße 32 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf

J. Bauer u. Sohn GmbH

53489 Sinzig-Bad Bodendorf

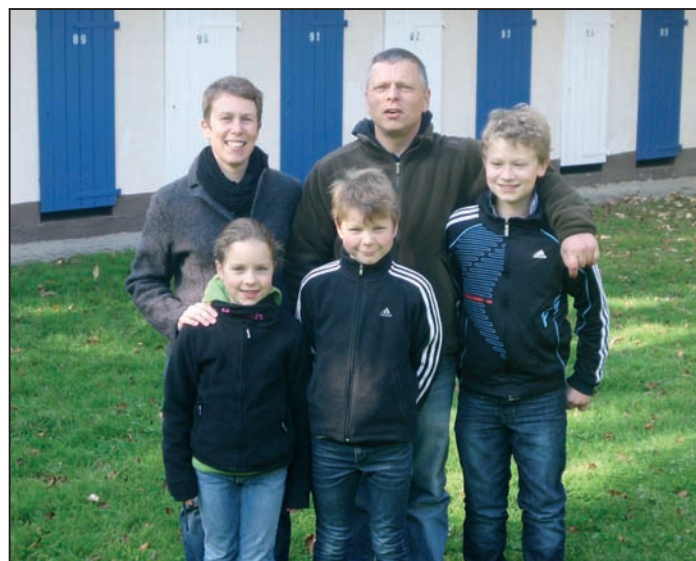
- Bau- und Möbel-Schreinerei
- Innenausbau
- Treppenbau
- Bestattungen

Werkstätten: Gartenstraße 11
 Büro: Schützenstraße 31

Telefon 026 42 / 98 12 33
 Fax 026 42 / 98 12 35

Was lange währt wird endlich gut!

Die Pächterfrage ist nun endlich geklärt und der traditionellen Eröffnung des Thermal Freibades Bad Bodendorf am Gründonnerstag, den 5. April 2012 steht nun nichts mehr entgegen. Schließlich veranstalten die Bad Bodendorfer auch viel lieber eine Wasserschlacht anstatt eine Schlamm Schlacht. Letztgenannte schien in den vergangenen Wochen und Monaten zunehmend unseren beschaulichen Kurort zu überschwemmen. Dabei geht es hier einzig und allein um den Erhalt dieses schönen Ther-



Frank Riffel, seine Frau Eva und die Kinder Auda, Leon und Odo

malbades, um den alle Verantwortlichen miteinander und nicht gegeneinander ringen sollten. Gut, dass es nun ein Ende hat, und alle sollten im Sinne der guten Sache die gefallene Entscheidung akzeptieren. Der neue Pächter Frank Riffel betont jedenfalls, dass seine Lieblingsfarbe Blau ist, was bedeutet, dass für ihn das Schwimmbad mit dem einzigartigen Thermalwasser im Vordergrund steht. Der dreifache Familienvater ist seit 16 Jahren Schwimmmeister in Bad Bodendorf. Demzufolge kennt er das Bad, die damit verbundenen Aufgaben und Abläufe und identifiziert sich in hohem Maße mit dem Betrieb. Es ist für alle Beteiligten als großer Vorteil anzusehen, dass somit ein fließender Übergang zum neuen Pächter und ein reibungsloser Schwimmbadbetrieb gewährleistet sind. Unterstützt wird die Arbeit von Herrn Riffel vor allen durch seine Frau Eva und weiteren schwimmbaderfahrenen Mitarbeitern.

Herr Riffel konnte den Haupt- und Finanzausschuss durch ein solides Finanzkonzept und realistische Ideen und Erneuerungen überzeugen. Höchste Priorität hat für den 43jährigen die sanfte Modernisierung unter Beibehaltung des historischen Charakters und des ursprünglichen Charmes. Dies ist auch den Schwimmbadbesuchern besonders wichtig, wie deren Stellungnahmen auf den in der letzten Saison ausliegenden Listen gezeigt haben. Das Thermal Freibad Bad Bodendorf wird als „Schatz“ bezeichnet, als eine „einzigartige Insel im Meer der seelisch verrohten Glas-Stahl-Architektur“ wie eine Besucherin aus Bonn schrieb. Sogar Konrad Beikircher schwärmte: „Dieses Bad ist eine derartige Harmonie von Landschaft und Nostalgie, dass es einem ganz warm ums Herz wird. Für mich eines der schönsten Bäder im ganzen Rheinland, gerade weil es nicht überkosmetisiert ist.“

Das soll auch so bleiben, dennoch sind einige Renovierungsarbeiten dringend erforderlich, z.B. an den Schieferdächern und den Welldächern der Kabinen. Ebenso werden Kachelarbeiten und Ausbesserungen an den Kabi-

entwürfen erledigt. Mittelfristig wird eine Nachtbaddeckung für das Becken angeschafft. Diese und weitere energetische Sanierungsmaßnahmen tragen auch maßgeblich zur Entlastung der Stadtkasse bei. Außerdem soll die Familienfreundlichkeit im Thermal Freibad nach wie vor sehr groß geschrieben werden: für die Kleinsten wird eine Wickelkabine eingerichtet und der Spielplatz erneuert, es werden Kindernachmittage mit kreativen Wasserspielen und Schwimmgeräten angeboten. Natürlich können auch Kindergeburtstage gefeiert werden. Zu bestimmten Zeiten könnte das Bad auch vormittags für den Schulsport genutzt werden. Gleichzeitig möchten Frank Riffel und sein Team die Kur- und Tourismusangebote stärken, denn die besonders hohe Wasserqualität der St.-Josef-Quelle ist bekannt und will genutzt werden. Deshalb gehören die Etablierung von Kurwendungen, die Verschönerung der Trinkstelle und die Kooperation mit verschiedenen Fachleuten zur Erweiterung des Angebots (z.B. Yoga, Ayurveda, Wassergymnastik, Massage) ebenfalls zum Konzept des neuen Pächters. Die Bedeutung des Thermalbades als generationsübergreifende Begegnungsstätte ist dem Schwimmbad-Team bewusst, deshalb sollen alle Badegäste „auf ihre Kosten“ kommen: Für Berufstätige, die bereits vor der Arbeit schwimmen möchten, öffnet das Bad bereits wochentags um 6.00 Uhr. Ab 19.00 Uhr gibt es für die „Bahnschwimmer“ einen abgetrennten Bereich. Gäste, die umweltfreundlich mit dem Fahrrad zum Bad kommen, werden mit einem Bonussystem belohnt, das mit dem Eintrittspreis verrechnet werden kann. Leider ist das Ehepaar Esmaeili trotz Zusage, die Gastronomie zu übernehmen, kurzfristig zurückgetreten. So wird dringend nach einer Möglichkeit gesucht, die bedauerliche Lücke schnell, möglichst noch vor Saisonbeginn, zu schließen.

Ein weiterer Faktor, der das Bad Bodendorfer Thermal Freibad von anderen Bädern der Umgebung abheben soll, ist die Entwicklung zum Kult(ur)-Bad: So bleiben der Kultursommer und das Mondscheinschwimmen erhalten und werden durch andere abendliche Veranstaltungen ergänzt wie z.B. Freilichtkinoabende.

Frank Riffel sieht einen konstruktiven Dialog und die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Stadt Sinzig als Trägerin des Bades als wichtige Voraussetzung für die Umsetzung seiner Vorhaben.

Die Bad Bodendorfer und alle Fans und Freunde des Thermal Freibades freuen sich auf die kommende besondere Saison und den anstehenden 75. Geburtstag des Bades am 20. Juni 2012.

Die Redaktion der Dorfschelle wünscht dem neuen Pächter Frank Riffel und seinem Team alles Gute und viel Erfolg!

DP

Aktiv wie schon immer! Franz Unkelbach wurde Neunzig



Die Sänger vom Männergesangsverein „Eintracht“ ließen es sich nicht nehmen, ihm ein Geburtstagsständchen zu bringen, denn es ist nicht alltäglich, dass ein aktiver Sangesbruder, sozusagen in alter Frische, 90 Jahre alt wird.

Franz Unkelbach, ein Bodendorfer Urgestein, die Wurzeln seiner Familie in diesem Dorf gehen nachweislich bis ins Jahr 1388 zurück. Er

wurde 1922 in Bodendorf geboren und verbrachte hier Kindheit und Schulzeit. Seine Ausbildung zum Gärtner musste er wegen Einberufung zum Kriegsdienst mit gera-

de mal 18 Jahren abbrechen. Nach dem Krieg war er als Kraftfahrer beim „Bodendorfer Thermalsprudel“ tätig. 1953 heiratete er seine Frau Marlene geborene Strunk. Zwei Jahre später begann die fast 30 Jahre währende Ära der Wäscherei Unkelbach, später Dampfwäscherei „Frauenlob“ genannt. Es fing ganz klein an, mit Lieferfahrrad mit Anhänger, aber sehr schnell wurde klar, dass man mit dieser Branche, besonders auf Grund des inzwischen boomenden Fremdenverkehrs, eine Marktlücke getroffen hatte. So entwickelte sich der Betrieb schnell zu einem beachtlichen Unternehmen der Region mit schließlich zehn Annahmestellen im näheren und weiteren Umkreis. Der wichtige Außendienst der Firma lag dabei stets in den Händen von Franz Unkelbach selbst, und mit seiner freundlichen und humorvollen Art eroberte er seine Kundschaft im Fluge, so dass man ihm bald liebevoll den Spitznamen „Wöschmännche“ verpasste. Neben seinem Betrieb war Franz im Dorf in hohem Maße ehrenamtlich tätig. Er war im Vorstand des Verkehrsvereins noch unter Dr. Spitznagel. 40 Jahre war er bei den Schützen aktiv, wurde Hauptmann und Geschäftsführer, und war u.a. maßgeblich am Neubau des Schützenhauses beteiligt. 1962/63 war er Schützenkönig.

Sein größtes Engagement galt aber der Kirchengemeinde St. Sebastianus, in der er sich in 40 Jahren als Vorsitzender des Verwaltungsrates überaus verdient gemacht hat. Der Höhepunkt war hierbei sicher die Umsetzung des Um- und Erweiterungsbaues der Kirche Anfang der 70er-Jahre. Als aktiver Sänger wurde er vor fast 25 Jahren 1988 vom damaligen Dirigenten Dr. Neubauer geworben. Noch heute freut er sich auf die wöchentliche Probe und als geselliger Mensch natürlich auch auf die frohe Runde beim Cholin danach. So standen ihm wohl einige Freudenstränchen im Auge bei dem überraschenden und gelungenen Ständchen seiner Sangesbrüder bei seiner schönen Geburtstagfeier im Kreise seiner großen Familie, seinen vier Kindern und inzwischen sechs Enkelkindern und seinem großen Freundeskreis.

BK

Die Streuobstwiesen sollen erblühen

Der Anfang ist gemacht, Ende Oktober konnten die ersten 17 Bäume zur Aufforstung der Bad Bodendorfer Streuobstwiesen gepflanzt werden. An einem Samstagvormittag machte sich eine starke Truppe aus Privatleuten, Grundschulern, Mitgliedern vom HBV, vom BUND und von Aktiven vom „Rundweg der Düfte“ an die Arbeit, und am frühen Nachmittag war es bereits geschafft. Die gesetzten Bäume sind ausschließlich traditionelle und regionaltypische Sorten, die robust und widerstandsfähig gegen Krankheiten sind. Durch ihre späte Blüte sind sie nicht spätfrostgefährdet. Es war ein gelungener Einsatz des Arbeitskreises „Streuobstwiesen“, der inzwischen unter dem Dach des Heimat- und Bürgervereins seine Heimat gefunden hat. Hier sei schon mal herzlich den Eigentümern und Betreibern der Wiesen gedankt für ihre Bereitschaft, die gute Sache zu unterstützen, aber auch den Spendern, die die Aktion erst ermöglicht haben. Dank des bis zur Jahreswende milden Winters konnten die Bäume sehr gut anwachsen, wobei allerdings häufiges Wässern von Nöten war.

Natürlich soll es in diesem Jahr weitergehen. Man hofft, in einer kleineren Frühjahrsaktion an der Bäderstraße zwischen Eisdielen und Tennisplatz auf beiden Seiten je drei Bäume pflanzen zu können. Das käme auch dem Anliegen des „Rundweges der Düfte“ entgegen, weil dadurch diese unschöne Lücke optisch etwas geschlossen würde. Hier müssen allerdings noch Absprachen mit den Betreibern getroffen werden, denn die Freunde Streuobstwiesen




Weingut Burggarten · Familie Schäfer
53474 Heppingen/Ahr · Landskroner Straße 61
Tel. 02641/21280 · Fax 02641/79220 · www.weingut-burggarten.de

DAS TOR ZUM AHRTAL
www.bad-bodendorf.de

Gasthaus
Restaurant »Cholin« Seit 1881



Gesellschaftsräume für alle Anlässe, bis 90 Personen
Gutbürgerliche und feine Küche
Bundeskegelbahn
ab 17.00 Uhr geöffnet
Dienstag Ruhetag
Sonntags Mittagstisch

Bahnhofstr. 1 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 02642/41104

Bad Bodendorfer Unternehmen

Blumen FUCHS
Gartenbau & Floristik

Hauptstrasse 48 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Tel. 0 26 42 / 4 11 66 · Fax 0 26 42 / 4 11 09
blumenfuchs@gmx.de



KÜPPER
BEDACHUNGEN

Ralf Küpper **Heerweg 43** **53489 Bad Bodendorf**

Dachdeckerarbeiten aller Art Wärmedämmarbeiten
Terrassen- und Balkonsanierung Dachfensterein-/ausbau
Kupfer- & Zinkarbeiten Entrümpelung u.a.m.

Mobil: 0175 - 6 46 04 91

möchten mit ihren Aktivitäten keineswegs die Pflege und Nutzung der Wiesen behindern. Eine größere Pflanzaktion wird den Sommer über für den Herbst vorbereitet. Wann etwa die jungen Bohnapfelbäume genügend Früchte tragen und wann vielleicht beim Dorffest einmal Bodendorfer Apfelwein ausgeschenkt werden kann, ist noch nicht abzusehen.

Der Arbeitskreis „Streuobstwiesen“ freut sich über jeden, der ihm bei seiner Arbeit helfen möchte, ist aber auch für jede Spende sehr dankbar, Konto „Streuobstwiesen“ : KSK Ahrweiler 179788 BLZ 57751310.

Kontakt: HBV Knorr, Telefon 991414

Der uralte Apfelbaum

von Albrecht Lübke, Bad Bodendorf



Ein uralter Apfelbaum steht fast vergessen Jahr um Jahr auf den Streuobstwiesen im Tal der Ahr. Böser Baumpilz hat den alten Obstbaum gequält, von innen her ist der Stamm beinahe entseelt, ja innen ist er geborsten, seit langem hohl, der ganze Baum fühlt sich nicht mehr wohl. Doch da habe ich einen jungen Ast entdeckt, der sich in den herbstlich sonnigen Himmel streckt. Drei wunderschöne purpurrote Äpfel zeigen das Leben des Apfelbaumes an neuen Zweigen. Die Äpfel hat mir der Baum geschenkt. Froh habe ich meine Schritte heimwärts gelenkt. Dann füllte aromatischer frischer Apfelduft lieblich geheimnisvoll meine Zimmerluft. Die schöne Süße der Äpfel beim Essen werde ich so schnell nicht mehr vergessen. Im ersten Schnee habe ich den Uralten wieder gesehen. Es war frostig kalt und ein eisiger Wind tat wehen. Da stand er da, starr vor Kälte fast, eingepudert mit Schnee und Eis auf jedem Ast. Ich sprach zum Baum: „Halt durch, du alter Gesell“, der Frühling ist nah, das geht ganz schnell. Dann wirst du mit neuen Zweigen viele rotweiße Blüten zeigen, und im Herbst erfüllt sich dann mein Traum nach purpurroten Äpfeln von dir – du uralter Apfelbaum!“

Die Gottschalks

Unsere jüdischen Mitbürger

von Dr. K. A. Seel

Über die Bodendorfer Familie Gottschalk haben Heribert Wolter (Dorfschelle 2/95) und ich (Dorfschelle 3/2011) berichtet.

Der älteste Sohn, Max Gottschalk, hier geboren (1900) und aufgewachsen, war frühzeitig ausgewandert. Vorausschauend hatte er sich mit seiner Frau Bella den Nazi-Drangsalen entzogen. An seine Schulzeit bei Lehrer Mies erinnerte er sich immer gerne. In einem Brief von 1962 schreibt er, dass er an Kaisers Geburtstag zwischen 1906 und 1910 mal ein Gedicht vorgetragen habe, das Lehrer Mies verfasst hatte. Darin hieß es:

„Seht doch mal das Mäxchen an,
kann kaum den Schulsack tragen
und dünkt sich schon, es sei ein Mann!“

Er war stolz, dass er als Erstklässler dies vortragen durfte. Mit dem gleichaltrigen Häns Mies, Vater von Hildegard Mies und Geschwistern, ging er später auf die Redemptoristenschule nach Remagen. Dort machten beide ihr Einjähriges (Realschulabschluss). Max wurde Viehhändler

und erwarb ein staatliches Gehöft in Sinzig. Als das Leben für Juden anfang, unerträglich zu werden, emigrierte er in die USA und wohnte in New York-Brooklyn. Da er dort seinen erlernten Beruf nicht ausüben konnte, bildete er sich weiter und wurde Rechtsanwalt.

Nach dem Kriege war er mit seiner Frau Bella zwischen 1972 und 1983 mehrmals in Bad Bodendorf zu Besuch. Sie wohnten dann stets in der Pension vom „Alle Kättche“, Mutter von Rosemarie Becker. Als eine geborene Meurer war sie im „Alle“, der Sackgasse, die beim Schuster Clever Richtung Schule abbiegt, geboren. Max Gottschalk und seine Frau Bella, die wohl aus Andernach stammte, haben gemeinsam zwei Kinder, einen Sohn und eine Tochter (Friedel). Wie wohl sich das Paar bei seinen Aufenthalten hier fühlte und wie sehr es sich über die Kontakte zu alten Bekannten freute, ist aus einigen Zitaten ihrer Briefe ersichtlich:

4. August 1974: „...der Aufenthalt bei Euch war besonders angenehm, wie Ihr alles getan habt, um uns wie daheim zu fühlen“... „Auch alle Bekannten waren froh uns zu sehen... „möchte Euch bitten, an alle, die nach uns fragen, Grüße und vielen Dank auszurichten“...“.

12. Dezember 1974: ...wir freuen uns immer, Post „von guten alten Bekannten aus der alten Heimat zu bekommen.“



Max und Bella Gottschalk, 1986

30. März 1983: „Liebes Kättche, ich wusste Deine Adresse nicht mehr, deswegen musste ich an Deller's Mädchen schreiben...“ Du hast dich angeboten, unsere Friedel mit Mann ein oder zwei Tage zu beherbergen. Sehr lieb von Dir“... „von Bodendorf wollen wir mal Sinzig besuchen, wo wir ja wohnten“.

Nie vergaßen sie, in ihren Briefen Grüße auszurichten, so an: Meurers Oma, Josef Nelles, Hein, der im Haus vom Wittsche Mattes wohnte, Geschwister Deller, Jakob Menzen, Fr. Meyer, Maria Mies (geb. Höver), Hermann Becker (Nachbar gegenüber der Pension vom „Alle Kättche“) sowie Beitzels Hermann und Geschwister.

Einige Zeitzeugen, wie Maria Perelom und Margret Wingen können sich noch gut an Max und die anderen Gottschalks erinnern. So auch Margarete Lorscheid (Jg. 1923): „...„Jeden Abend kamen Max und Fritz und fragten, was sie für die Pensionsgäste kochen wollten und was die Metzgerei dafür liefern sollte“.

Beim ersten Besuch nach dem Krieg in Bodendorf kam Max auch zu Lorscheids. Margarete erkannte ihn und rief erfreut: „Bes dou net de Jüdde Max?“ „Jo dat senn ech!“ ...„on wo wohns dou?“...„wie emme beim Alle Kättche!“ Er bemühte sich, seinen alten heimischen Dialekt zu sprechen.



Wettbewerb blühendes Bad Bodendorf – Es geht wieder los!

Gartenorte sind zu jeder Zeit im Jahr sehenswert. Sie zeigen neben ihrer Schönheit immer auch, dass es dauernder, nicht immer erfolgreicher Anstrengungen bedarf, ihre Pracht zu erhalten. In Bodendorf gibt es unzählige, liebevoll gepflegte Gärten, die eine Augenweide für Besucher sind. Diese Gartenkunstwerke sind es, die das Bild unseres Ortes neben den unlängst angestoßenen Aktivitäten im Rahmen der Lenkungsgruppe, vielfach offensichtlich vor allem in den bereits entstandenen Duftinseln des Rundweg der Düfte, prägen und den Gästen unseres Ortes in Erinnerung bleiben. Auch in diesem Jahr unterstützt der Wettbewerb Blühendes Bad Bodendorf die Fertigstellung des Wanderwegs mit einer Geldspende.

Die Arbeit, die in jedem liebevoll gepflegten Garten und in jeder privat gepflegten öffentlichen Fläche steckt, soll auch in diesem Jahr wieder im Rahmen des Blumenschmuckwettbewerbes „Blühendes Bad Bodendorf“ belohnt werden. Im Wettbewerb werden die schönsten Privatgärten, Balkone und Fensterbepflanzungen sowie öffentliche Flächen, die durch private Initiativen oder Patenschaften gepflegt werden, prämiert. Jährlich wachsende Teilnehmerzahlen zeigen, wie groß das Interesse ist, sein Wissen und Können den Augen einer Jury zu präsentieren. Erstmals wird der Wettbewerb unter der Federführung des „Gewerbevereins Bad Bodendorfer Unternehmen“ durchgeführt. Anmeldeschluss ist in diesem Jahr der 31. Mai. Die für eine Teilnahme notwendigen Anmeldeformulare werden rechtzeitig in den Banken und einigen Geschäften Bad Bodendorfs ausgelegt. Die Ortsbegehungen der Jury finden zwischen Juni und August statt. Es winken attraktive Geld- und Sachpreise ortsansässiger Unternehmen. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen des Dorffestes, am letzten Samstag im September. Alle Teilnehmer sollten sich diesen Termin schon einmal im Kalender vormerken.

cb

Rhein Ahr Greeters

BESUCHER¹WERDEN FREUNDE

Greeters lassen grüßen!

Es gibt sie, die Rhein-Ahr-Greeters, wir berichteten darüber ausführlich in der Dorfschelle, und die Presse hat das Thema ebenfalls bereits aufgegriffen. Der Organisation „Global Greeters“ haben sich inzwischen Gruppen in weltweit 170 Städten und Gemeinden angeschlossen, Gruppen, in denen sich Bürgerinnen und Bürger zusammengefunden haben, die bereit sind, ehrenamtlich Gästen von nah und fern individuell ein Stück ihrer Heimat zu zeigen und möglichst zu Freunden werden zu lassen. So haben sich auch in unserem Dorf inzwischen knapp zehn Personen bereit erklärt, koordiniert von unserem Buchbinder Josef Decker, solche Dienste zu leisten, und sind somit zu „Greeters“ geworden. Wohlgermerkt kann man

Greeter auch unschwer buchen und zwar über das Internetportal www.rhein-ahr-greeters.org. Der offizielle Startschuss (Relaunch) zu diesem Portal fällt während einer interessanten Veranstaltung, zu der die Rhein-Ahr-Greeters am 27. und 28. März einladen. Hierbei werden hohe Repräsentanten vom multinationalen Projekt „CULTrips“ und von „Global Greeters“ in unserem Dorf zu einem Arbeitstreffen mit Erfahrungsaustausch erwartet.

Mit dabei sind der Präsident von Global Greeters Jos Nusse, der Coordinator vom CULTrips Fons Jaques, Bürgermeister und Abgeordneter des Luxemburger Parlaments Camille Gira, sowie weitere Teilnehmer aus fünf Ländern.

Auch Ministerin Eveline Lemke möchte, sofern es ihr möglich ist, teilnehmen. Eingeladen sind natürlich auch örtliche Repräsentanten aus Politik, der Verwaltung und den Vereinen. Die Ziele von CULTrips sind ähnlich gelagert wie die der Global Greeters. Während hier die Förderung einer Region und der sanfte Tourismus mehr unter wirtschaftlichem Aspekt behandelt werden, steht bei den Greeters mehr das



ehrenamtliche Führen und freundliche Kümern um Gäste im Vordergrund. Die Gäste werden am Dienstag, den 27. März am Abend anreisen, im Hotel Maravilla wohnen und offiziell begrüßt. Der Mittwoch beginnt um 9.00 Uhr im Saal der Winzergaststätte mit einer Präsentation der Rhein-Ahr-Greeters, die offizielle Eröffnung des Internetportals www.rhein-ahr-greeters.org, zu der ein hohes Aufkommen von Presse und auch Fernsehen erwartet wird, sowie ein Blick auf die Geschichte und in die Zukunft Bad Bodendorfs. Weiterhin wird sich die Organisation „CULTrips“ vorstellen. Der Nachmittag wird im Zeichen von Führungen, etwa durch den historischen Ortskern, das Bad und das Technikmuseum oder auch einen historischen Weinkeller stehen, bevor die Gäste am späteren Nachmittag verabschiedet werden. **BK**

ehrenamtliche Führen und freundliche Kümern um Gäste im Vordergrund. Die Gäste werden am Dienstag, den 27. März am Abend anreisen, im Hotel Maravilla wohnen und offiziell begrüßt. Der Mittwoch beginnt um 9.00 Uhr im Saal der Winzergaststätte mit einer Präsentation der Rhein-Ahr-Greeters, die offizielle Eröffnung des Internetportals www.rhein-ahr-greeters.org, zu der ein hohes Aufkommen von Presse und auch Fernsehen erwartet wird, sowie ein Blick auf die Geschichte und in die Zukunft Bad Bodendorfs. Weiterhin wird sich die Organisation „CULTrips“ vorstellen. Der Nachmittag wird im Zeichen von Führungen, etwa durch den historischen Ortskern, das Bad und das Technikmuseum oder auch einen historischen Weinkeller stehen, bevor die Gäste am späteren Nachmittag verabschiedet werden. **BK**

Es geht weiter beim Rundweg der Düfte

Von hochschlagenden lokalpolitischen Wogen lassen sich die Mitarbeiter des Arbeitskreises „Rundweg der Düfte“ keineswegs beirren, und auch wenn vorläufig keine Unterstützung aus öffentlichen Kassen zu erwarten ist, geht die Arbeit munter weiter. Inzwischen hat auf einigen Inseln bereits die Krokusblüte eingesetzt. Zur Zeit steht die Insel Zwei, die öffentliche Anlage Ecke Schillerstraße/ Bäderstraße im Brennpunkt. Hier wird im hinteren Bereich eine Ruhebänk aufgestellt, zu der ein Weg aus Schieferplatten führt. Die Bepflanzung wird hier wie auch an anderen Inseln im Frühjahr komplettiert.



Vorangehen kann es nun auch an der Ahr zwischen den Tennisplätzen und dem Schwanenteich, nachdem jetzt endlich nach monatelangen Verhandlungen mit Wasser- und Umweltbehörden von oberster Stelle eine wasserrechtliche Ausnahmegenehmigung zur Aufstellung von sechs Treibholzstelen erteilt worden ist. Die Stelen werden in Gemeinschaftsarbeit vom Kunstkreis Bad Bodendorf Kreativ erstellt. Ein Exemplar konnte man im Rohbau schon beim Weihnachtsmarkt vor dem Eingang zum alten Kurmittelhaus bewundern. An der Ahr sind zudem weitere vier Inseln geplant, wobei dabei in diesem sensiblen Gebiet die Bepflanzungspläne von den Naturschutzbehörden genehmigt werden müssen, aber auch hier hofft man, in diesem Jahr ein gutes Stück weiterzukommen.



Lagebesprechung an Insel 2

Thorsten LEFFECK
Sachverständiger für Bauschäden
Schimmelpilzbefall und Immobilien

Am Kurgarten 76
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Tel. 02642-993070 Fax 02642-992499
www.Leffeck.de sv@Leffeck.de

Bad Bodendorfer Unternehmen

KÜCHEN NORBERT RÖHN

BÄDERSTRASSE 16
53489 SINZIG - BAD BODENDORF
TEL.: 02642/7848
MOBIL: 01 63/292 7441

Bad Bodendorfer Unternehmen

SIE PROFITIEREN VON
20 JAHREN KÜCHENMONTAGE

kuechenmontage-roehn@t-online.de

**BERATUNG
PLANUNG
VERKAUF
UND MONTAGE
ALLES AUS
EINER HAND**

Der Makler Ihres Vertrauens

Bad Bodendorfer Unternehmen

City-Immobilien & Projektentwicklung

Hauptstrasse 108 b
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. 02641 / 900 573
Fax. 02641 / 900 574
info@immo-aw.de
www.immo-aw.de

Gönnen Sie Ihren Füßen professionelle Pflege und wohltuende Entspannung!

Diabetische Fußpflege · Hühneraugen · eingewachsene Nägel
Pediküre mit und ohne French · Maniküre

Mobile Fußpflege Inge Baumann

53489 Bad Bodendorf · Ahrtalstraße 34
Telefon (02642) 40 91 26 · Mobil: (0177) 7 48 73 02
- Termine nach telefonischer Vereinbarung -

Natürlich wird auch angestrebt, eine sinnvolle Beschilderung der Inseln zu erstellen. Diese allerdings sollte witterungsbeständig und möglichst resistent gegen Vandalismus sein, mit dem man ja leider schon reichlich zu tun hatte. Angebote von Profifirmen können bei der Haushaltslage der Rundwegler kaum wahrgenommen werden, so dass nach preiswerteren Möglichkeiten in Eigenproduktion gesucht wird.

Der Arbeitskreis ist sehr froh, dass diese Initiative in der breiten Bevölkerung so gut angenommen wird, und er betont, dass diese Initiative keineswegs eine „Eintagsfliege“ sein soll, wie es hier und da prognostiziert wird. Er ist bemüht, auch jüngere Bürgerinnen- und Bürger für die gute Sache zu gewinnen. Aber auch auf weitere finanzielle Unterstützung sind die Rundwegler angewiesen. Daher seien hier gerne noch mal Kontaktadressen und Bankverbindung bekannt gegeben:

Birgit Braun-Buchwaldt, Tel. 981659, Helmut Weber, Tel. 5761.

Kto. Kreissparkasse Ahrweiler 1000207009, BLZ 57751310 Stichwort „Rundweg“.

Unüberföhlbar Ein besonderes Benefizkonzert



Am 18. März findet zu „Laetare“, dem 4. Fastensonntag, in der Pfarrkirche St. Sebastianus Bad Bodendorf ein ganz besonderes Konzert statt: 13 junge Musiker, die meisten von ihnen Studierende oder Absolventen der Hochschule für Musik und Tanz Köln, präsentieren ein stilistisch vielseitiges Programm zum Thema „Unüberföhlbar“. – „Etwas ist unüberföhlbar, wenn es berührt, zum Nachdenken anregt, dich mitnimmt.“

Vor diesem Hintergrund verbinden sich Popsongs, Gospelmusik, Choräle und Improvisationen zu einem eindrucksvollen Gesamtkonzept – Musik zum Innehalten, Nachdenken und Freuen. Songs von Künstlern wie Sting, Peter Gabriel oder Clueso finden hier genauso ihren Platz wie Choräle von Johann Sebastian Bach. Das Ensemble interpretiert die ausgewählten Stücke in eigenen und feinföhligen Arrangements für Band, Gesang, Flügel, Streichquartett und Orgel. Bild- und Lichtinstallationen spannen dabei den thematischen Bogen über Musik und Text hinaus.

Die musikalische Leitung des Projekts übernimmt der Bad Bodendorfer Thomas Giesen, Dozent an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Unterstützt wird er dabei von Benedikt Henn, Sebastian Steffens und Michael Becker, mit denen er seit vielen Jahren in diversen Formationen, darunter den Bands [blu:] und libero, auf der Bühne steht und regelmäßig Gottesdienste der Experimentellen Kirche in Bad Bodendorf musikalisch mitgestaltet. Das Konzert beginnt um 19 Uhr, der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden für die Renovierung und Reinigung der Orgel gebeten.

Der aktuelle Spendenstand beläuft sich auf 20144 Euro. Ein erstes Angebot zur Grundreinigung nennt die Summe von ca. 24000 Euro. Gerne können weitere Spenden auf eines der folgenden Konten der katholischen Pfarrge-

meinde St. Sebastianus unter dem Stichwort „Orgelreinigung“ angewiesen werden: Konto 562132 bei der KSK (BLZ 57751310) oder auf das Konto 149313400 bei der VOBA (BLZ 57761591).

Eine Spendenquittung kann ausgestellt werden.

Der MGV Eintracht pflegt ältestes Kulturgut

Der Männergesangverein Eintracht 1919 e.V. geht in Riesenschritten auf die Hundert zu.

Um die Zeit zum Jubiläum zu verkürzen ist auch in diesem Jahr, diesmal am 21. Oktober um 17 Uhr in der Winzergaststätte, ein weltliches Konzert geplant. Ein Schwerpunkt werden die Vertonungen besonderer literarischer Texte sein.



Der Chor beim Benefizkonzert in Bad Neuenahr

Speziell zu diesem interessanten Projekt würde sich der MGV über „Gastsänger“ freuen, die dem Chor für diesen Auftritt ihre Stimme leihen.

Derzeit singen 22 Aktive, die sich gleichmäßig auf die vier Stimmen verteilen und so dem Chor einen ausgeglichenen und homogenen Gesamtklang bescheren. Da jede der Stimmen mit erfahrenen „Chorhasen“ bestückt ist, sollte es neuen Sängern ein Leichtes sein, sich zurecht zu finden und auf dem soliden musikalischen Fundament aufzubauen. Immer wieder wird nämlich die gute Intonation des Chores besonders gelobt.

Vom Volkslied über Männerchorliteratur bis hin zu anspruchsvollen geistlichen Chorsätzen reicht das Liedgut.

Sollten Sie kein aktives Mitglied werden können, unterstützen Sie doch den Chor durch Ihre passive Mitgliedschaft. Ihr Beitrag (25.- Euro im Jahr) und damit Ihre Verbundenheit mit dem Verein werden den Aktiven auch Verpflichtung und Ansporn sein, die langjährige Tradition mit Höchstleistungen aufrecht zu halten und vielen Menschen Freude zu schenken.

Wer sich vom Chorklang überzeugen lassen möchte, kann einen CD-Mitschnitt des letzten geistlichen Konzerts vom 15. Mai 2011 beim Vorsitzenden Karl Hanenberg erhalten (Tel. 02642-9939460).

Oder noch einfacher: Kommen Sie doch direkt in einer der nächsten Proben donnerstags um 18.30 Uhr im Vereinslokal Gasthaus Cholin (Bahnhofstraße 1) vorbei. Eine gesangliche Ausbildung ist nicht erforderlich, und die Probeaufnahme verpflichtet zu nichts. Einfach einmal kommen und schnuppern und nach der Probe in geselliger Runde die Chorsänger näher kennen lernen!

Gelegenheiten, den Männerchor als kleinen Vorgeschmack zum Herbstkonzert live zu erleben, haben alle am 30. April um 18.30 Uhr am Dorfbrunnen zum Maian-singen oder zum Beispiel am nächsten Dorffest (29. September).

tjp



Wohnhäuser Nr. 122 u. 124 in der Hauptstr. Foto: Erhardt

Unerkannte Schätze

Unerkannt liegen in Wohnhäusern und in vielen sakralen Bauten und Industriegebäuden Fliesenböden, die bereits von vielen Generationen buchstäblich mit Füßen ge(be)-treten wurden und trotzdem noch heute den Besitzern in vollem Glanz und schadensfrei Freude bereiten.

Eine Arbeitsgruppe im HeimatMuseum Schloss Sinzig erforscht seit 2007 die Geschichte der zu den ältesten deutschen Fliesenproduktionsstandorten gehörenden „Plaatefabrik“ in Sinzig, deren Grundsteinlegung im Jahre 1869 erfolgte und in der auch seitdem zahlreiche Bad Bodendorfer Bürger Arbeit und ihr Einkommen fanden. Der Beginn der Fliesenproduktion erfolgte 1870 und wird, abgesehen durch Produktionswechsel in der Kriegszeit, bis heute als wichtigster Standort der Deutschen Steinzeug Cremer & Breuer AG fortgeführt. Die Produktion der Mosaikfliesenböden, ein von Villeroy & Boch entwickeltes Fliesenherstellverfahren und Steinzeugfliesenart, wurde erst nach 1934 eingestellt. In der Zeit von 1870 bis 1934 wurden von der Serie Mosaikfliesen über 350 verschiedene Bodendekore und über 230 verschiedene Bodenbordüren im Sortiment geführt. Ab 1900 erfolgte die Entwicklung und Markteinführung der „einfachen“ Steinzeugfliesen für Industrie und Wohnbau, wie Unifliesen und die flammten Oberflächen in vielen Farben, der europaweit begehrten Klein- und Mittelmosaiken und auch auf Kundenwunsch gefertigten Bildmosaiken.

Die Langlebigkeit der Steinzeugfliesenböden ist in der Hochwertigkeit der Keramik, aber auch in der hohen Verarbeiterqualität der alten Fliesenleger und vor allem in der heute nicht mehr „normgerechten“ Verlegetechnik be-

Küche und Flur im Haus Hauptstr. Nr. 122. Foto: Erhardt



gründet. Die Verwendung der bewährten kalkhaltigen Verlegemörteln, welche sich unter den heute noch schadensfrei liegenden Mosaikfliesenböden finden lassen und heute nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen, wurde 1940 durch die Herausgabe der für alle Fliesenarbeiten verbindlichen Verlegerichtlinien (Vorläufer der heutigen gültigen DIN-Norm) durch die Fliesen-Beratungsstelle Großburgwedel untersagt.

Sehr viele dieser teilweise über 140 Jahre alten architekturhistorischen Mosaikfliesenböden sind noch heute in Europa erhalten und werden noch immer kräftig mit den Füßen ge(be)treten.

Auch in Bad Bodendorf gibt es gleich mehrere solcher bereits über 140 Jahre alten Böden, die im Kurmittelhaus, Haus Tischlerwerkstatt Bauer in der Hauptstraße 124, im Haus von Frau Mies in der Hauptstraße 122 und im Haus Braun Hauptstr. 115 zu finden sind.

Es gibt sicherlich noch weitere solcher architekturhistorischer Fliesenbeläge in Bad Bodendorf. Der Geschäftsführer des Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V. Josef Erhardt, Mitglied im Arbeitskreis des Heimat-Museums Schloss Sinzig, katalogisiert zurzeit alle bekannten Objekte, die sich im gesamten europäischen Raum befinden. Jede weitere Mitteilung über weitere Fundorte solcher Mosaikfliesenböden im Bad Bodendorf werden katalogisiert und somit für die Nachwelt erhalten.

Josef Erhardt



Der Rotweinwanderweg

In diesem Jahr, vor genau 40 Jahren wurde der inzwischen sehr berühmte Wanderweg eröffnet. Der Dernauer Arzt Dr. Karl Näkel und der damalige Landrat Korbach waren die Urväter dieser für das Tal der roten Traube so segensreichen Einrichtung. Der Weg führte zunächst nur von Altenahr bis Bad Neuenahr-Ahrweiler. Das Teilstück bis Bad Bodendorf wurde 1982, also genau vor 30 Jahren, eröffnet. Somit können wir in diesem Jahr neben 40 Jahre „Bad“ und 75 Jahre Thermalfreibad einen weiteren runden Geburtstag feiern. Das soll zünftig beim kommenden „Kleinsten Weinfest an der Ahr“ geschehen. So kommt uns ein schöner Beitrag zu dem Thema gerade gelegen, den uns Dr. Walter Töpner aus Wachtberg vor einiger Zeit zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt hat.

In luftiger Höhe vom Rhein zur Ahr Vom Rheinhöhenweg zum Rotweinwanderweg zwischen Remagen, Bodendorf und Lohrsdorf

Zwei berühmte Wanderwege, der Rheinhöhenweg im Rheintal und der Rotweinwanderweg im Ahrtal reichen sich auf dieser Wanderung die Hand. Am Anfang dieser Streckenwanderung liegt die berühmte Wallfahrtskirche St. Apollinaris, die in Remagen kühn über dem Rhein thront, später kommt man an einem jüdischen Friedhof vorbei, und im Ahrtal erfreut das Fachwerk den Wanderer in Bad Bodendorf. Am Schluss gibt es Panoramablicke auf rebenumrankten Wanderwegen zu genießen. Mit dem Ahrtalbahnchen geht es von Lohrsdorf wieder nach Remagen zurück.

Der Weg ist ganz einfach zu finden. Zuerst folgt man dem RV-Zeichen („RV“ = Rheinhöhenverbindungswege, später „R“), dann ab Bad Bodendorf dem Zeichen mit der roten Traube (Rotweinwanderweg). Von der Unterführung an der B9 in Remagen geht es rechts dem Wegzeichen RV auf dem Stationsweg hinauf zum Kloster Apollinarisberg. Das dortige Hochgrab des heiligen Bischofs Apollinaris



Foto: Jupp Schuld

Bei der Eröffnung der Rotweinwanderwegs 1982 von Lohrsdorf nach Bad Bodendorf: von links Regierungspräsident Heinz Korbach, Landrat Dr. Egon Plümer, Pitt Jupp Bauer und Bürgermeister Holstein (verdeckt)

aus Ravenna kennen viele Menschen zwar nicht, wohl aber jenes Mineralwasser, das seinen Namen trägt. Auch die Bäderstadt Bad Neuenahr verdankt ihren Aufstieg zum größten privaten Heilbad Deutschlands diesem Heiligen, dessen Hochgrab in der Krypta noch immer viele Pilger anzieht. Die Reliquien des hl. Apollinaris von Ravenna wurden zusammen mit denen der Hl. Drei Könige 1162 nach Deutschland gebracht. Der spätere Neubau (1839–1842) des Kölner Dombaumeisters und Schinkel-Schülers Ernst-Friedrich Zwirner atmet außen und innen den Geist der Rheinromantik, vor allem die farben- und erzählfreudigen Fresken von Malern der Düsseldorfer Nazarenerschule (Ernst Deger, Franz Ittenbach, Andreas und Karl Müller). Ein Bildzyklus zeigt die Taten des Bischofs Apollinaris von Ravenna (rechtes Seitenschiff). Im Zeitalter der beginnenden Rheinromantik unterhielten die beiden Kölner Kunstsammler, die Gebrüder Sulpiz und Melchior Boisseré, einen bekannten Musenhof in der säkularisierten Benediktinerpropstei. Hierher luden sie gerne einflussreiche und gebildete Männer als Gäste ein. Der Bonner Geschichtswissenschaftler und Dichter Ernst Moritz Arndt war hier ein gern gesehener Gast. Gerne wanderte Arndt, der den Rheinwein zu schätzen wusste.

Vom Kloster geht es den Blankertshohlweg hinauf (Wegzeichen „R“) bis man oben auf die Rheinhöhen ins Freie kommt. In einem Wäldchen auf dem nahen Reisberg (früher Reichsberg) liegt einsam der alte ehem. Judenfriedhof (Hinweistafel). Der 120 m hohe Berg ist eine geologisch und historisch bedeutsame Landmarke, die schon die Menschen in der Altsteinzeit als Jagd- und Siedlungsplatz angezogen hat. Bald steigt man auf dem R-Weg auf schmalen Weg nach Bad Bodendorf ab und erreicht unterhalb der St. Sebastianskirche die mit Fachwerkhäusern geschmückte Hauptstraße des Ortes.

Beim ehem. Untertor vor dem Bahnhof sieht man rechts das neue Wegzeichen mit der roten Rebe. Schon seit den Anfängen Bodendorfs in merowingischer Zeit wurde hier Wein angebaut bis hier 1902 der Reblausbefall die Blüte des Weinbaus beendete und dieser schließlich Mitte der 60er Jahre ganz eingestellt wurde. Einige Weinbergflächen sollen jetzt wieder mit Reben bepflanzt werden. Wie bedeutend einst der Weinbau am Eingang des Ahrtals war erkennt man daran, dass viele berühmte Klöster hier begütert waren. Durch seine Lage an der „alten Heerstraße“ von Frankfurt nach Aachen, auf der die deutschen Könige zur Krönung nach Aachen gezogen sind, gewann Bodendorf auch politisch immer mehr an Bedeutung. Daher hatten auch viele Adelsfamilien in Bodendorf Besitz. Nach

dem Anstieg auf dem Heerweg kommt man beim St. Anna-Bildstock vorbei, dann erfreuen uns schöne Blicke auf die andere bewaldete Seite des Ahrtals. Durch Hangwiesen und alte Obstbäumgärten schlängelt sich der Weg zum Projekt Lohrsdorfer Orchideenwiesen, das durch den Ankauf und die Zusammenlegung wertvoller Flächen und die Bildung einer Pächtergemeinschaft verwirklicht werden konnte und Modellcharakter hat. Ein Arbeitskreis kümmert sich um die Orchideenwiese auf dem Halbtrockenrasen, indem er die Flächen auf der Steilhangwiese zwischen Lohrsdorf und Bad Bodendorf freihält, sei es von Hand oder durch Beweidung mit Ziegenherden. Dann gelangt man zu einem Aussichtspunkt, wo man einen atemberaubenden Panoramablick auf Ehlingen und Heimersheim hat. Bald tauchen am Rotweinwanderweg die ersten Burgunderreben auf, derweil sich der Weg langsam ins Tal nach Lohrsdorf senkt. Der ringsum von hoch aufragenden Bergen wie der Lohrsdorfer Koppen und des Vulkankegels der Landskrone beschützte Ort hat Weinlagen, die besondere Temperaturverhältnisse aufweisen, denn hier ist das Mikroklima mit 1 bis 2 Grad höher als im übrigen Ahrtal. An den geschützten Berghängen der tiefen Täler gibt es seit dem Frühmittelalter Weinberge von höchster Bodenqualität. Wohl auch deshalb haben die deutschen Kaiser diesen Ort nicht aus den Augen gelassen und ihn bis ins 19. Jh. in unmittelbarer Reichzugehörigkeit behalten. Hinter Lohrsdorf geht es dann noch einmal ein Stück hinauf auf den Rotweinwanderweg, unterhalb der Landskrone steigt man dann zum Bahnhof Heimersheim ab.

Wenn man Theodor Fontanes Satz vom Wandern beherzigt, kann eigentlich nichts mehr schief gehen. „Ob Du wandern sollst, so fragst Du? Ja, aber unter Vorbedingungen. Wer wandern will, der muss zunächst Liebe zu Land und Leuten entwickeln, mindestens keine Voreingenommenheiten. Er muss den guten Willen haben, das Gute zu finden, anstatt es durch kritische Vergleiche totzumachen.“ Dieser Weg könnte dafür ein guter Anfang sein.

Dr. Walter Töpner

„Bad Bodendorf packt's an!“ – der Bürgerpakt für Klimaschutz Projektzwischenbericht

Nach über fünf Monaten können wir durch das Projekt „Bad Bodendorf packt's an!“ und seine Erweiterung „Miteinander anpacken!“ folgenden Erfolg vermelden: Über ein Jahr betrachtet werden wir durch die Initiative der Projektteilnehmer ca. 50 000* kWh an elektrischer und thermischer Energie und somit etwa 21.000* kg an klimaschädlichem CO₂ einsparen (*Werte basieren auf Hochrechnungen). Diese gesamte Energieeinsparung entspricht in etwa dem Jahresstrombedarf von 14 Drei-Personen Haushalten.

Als Erweiterung des Projekts „Bad Bodendorf packt's an!“ ist zu Beginn des Jahres in Sinzig, Franken, Westum und Löhndorf das Projekt „Miteinander anpacken!“ angelaufen. Die Grundidee: Möglichst viele Bürger verpflichten sich in einer Selbsterklärung durch einfache Maßnahmen in ihrem persönlichen Alltag dazu beizutragen, das Klima zu schützen. Gleichzeitig bemühen sie sich darum, eine weitere Person aus ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis für dieses Projekt zu gewinnen. Die Idee greift um sich und führt zum „Schneeball-Effekt“. Miteinander können wir dazu beitragen, den Klimawandel aufzuhalten, um die Umwelt weiterhin lebenswert zu erhalten. Weitere Informationen und die Online-Version der Erklärung finden sich unter: unter <http://www.bad-bodendorf.de/html/bbpacktsan.php>. Jeder, der die Initiative unterstützen möch-

te, möge bitte die Erklärung unterzeichnen und seinen kleinen Teil zum Klimaschutz beitragen. Nur anhand von Teilnahmebescheinigungen können wir den Erfolg der Aktion messen. Wir packen es weiterhin an. Gemeinsam.
Fragen/Kritik an Andreas Nelles:
miteinander.anpacken@bad-bodendorf.de

Vortragsveranstaltung zum Thema „nachhaltig Leben“

Am 20. April (19 Uhr) veranstaltet die Initiative „Miteinander anpacken!“ eine Informationsveranstaltung im Sinziger Pfarrsaal. Es werden verschiedene Vorträge zu Themen wie „nachhaltige Forstwirtschaft“, „die Sonne als Energiequelle“ oder „politische Rahmenbedingungen in Rheinland-Pfalz“ zu hören sein. Ministerin Eveline Lemke, die als Referentin an der Veranstaltung teilnehmen wird, hat hierzu ein Klimaquiz ausgelobt. Die Frage lautet: „Welche Maßnahmen des Bürgerpakts für Klimaschutz kann die Ministerin nicht einhalten?“. Es winken attraktive Preise, die den Gewinnern am Abend der Veranstaltung überreicht werden. Zur Teilnahme senden Sie die Antwort bitte per Email mit dem Betreff „Klimaquiz“ an: miteinander.anpacken@bad-bodendorf.de.

Viele Wanderfreunde beim 18. „Kleinsten Weinfest an der Ahr“

Am Himmelfahrtstag, den 17. Mai, startet wiederum das zünftige Weinfest um den historischen Weinberg am Bahnhof, dem Startpunkt zum Rotweinwanderweg und eröffnet damit die Weinfestsaison an der Ahr. Allerdings wird diesmal beim so genannten „Kleinsten Weinfest an der Ahr“ wesentlich mehr Besuch als sonst erwartet. Initiiert von Paul Schäfer vom Weingut Burggarten und organisiert vom Ahraltourismus wird es an diesem Tag ein „Wein-Wander-Event“ mit Ziel Weinfest Bad Bodendorf geben. Startpunkt ist das Weingut Burggarten, von wo die Wanderer ab 10.00 Uhr loswandern können: Die Route führt über den Rotweinwanderweg in unser Dorf. Unterwegs werden die Wanderer an drei Jausestationen von den Weingütern Burggarten, Weinmanufaktur Dagernova sowie Lingen, Heimersheim, bewirtet.

Genau vor 30 Jahren wurde das letzte Teilstück dieses Rotweinwanderweges von Bad Neuenahr nach Bad Bodendorf feierlich eröffnet, und so ist die Idee, ein Wein-Wander-Event von Heppingen über diese Wegstrecke mit



Weinfest am Weinbrunnen 2003

Ziel „Weinfest in Bad Bodendorf“, zu organisieren, gerade zum rechten Zeitpunkt geboren worden. Die Organisatoren vom Heimat- und Bürgerverein werden sich gerne auf die Wandergäste einstellen und sie herzlich willkommen heißen.

Zum Weinfest erwartet die Festgäste wieder ein buntes Programm mit viel Musik, Gesang und Show. Traditionsgemäß wird das Fest um 11.00 Uhr von der Weinkönigin aus dem Nachbardorf Heimersheim, diesmal Nicole II., eröffnet. Das Programm gestalten der Männergesangsverein „Eintracht“, die Original Goldbachmusikanten, Kinder der Grundschule, Helena Baretto und Band Latenite und das „Schellack-Duo“. Natürlich hoffen die Veranstalter, dass auch die bekannten Bad Bodendorfer Tanzgruppen das Fest bereichern. Welche dabei sind, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Wegen des zu erwartenden Besucherandrangs braucht der Heimat- und Bürgerverein Hilfe, er ist dankbar für jeden, der bereit ist, etwa bei Auf- und Abbau zu helfen oder beim Fest ein paar Stunden „Dienst“ zu machen. Bitte melden bei B. Knorr, Saarstr.1, Tel. 99 14 14, Mobil: 0172/6 50 43 31, Mail: bernhard.knorr@bad-bodendorf.de.

26. Bad Bodendorfer Dorfmeisterschaft im Sibbeschröm

Samstag, 14. 4.12, 18 Uhr
Restaurant »Cholin«



26. Sibbeschröm Dorfmeisterschaft in Bad Bodendorf



1. Platz: Wander-Pokal und 150,- €
2. Platz: 100,- € und
3. Platz: 50,- €
Startgeld: 10,- €

Mitspielen kann jeder!

Informationen: Dieter Dessauer, Telefon 0 26 42/40 3199

Die Wirtsleute Cholin, Dieter Dessauer und ihr Team laden sehr herzlich ein zur 26. Bad Bodendorfer Dorfmeisterschaft im Sibbeschröm. Diese findet statt am Samstag, dem 14. April 2012, um 18 Uhr, im Gasthaus „Cholin“ in Bad Bodendorf. Mitspielen kann jeder ab 15 Jahren. Das Startgeld beträgt 10,- Euro.

Als Preise gibt es für den 1. Platz 150,- Euro plus einen Wanderpokal, für den 2. Platz 100,- Euro und für den 3. Platz gibt es 50,- Euro.

Gespielt wird, wie immer, nach den Ulmener Sibbeschröm-Regeln. Die Turnierleitung hat Dieter Dessauer.

Wer braucht eine Wappenfahne?

Einige Nachfragen in den letzten Monaten veranlassen den Heimat- und Bürgerverein, nochmals eine Neubestellung zu organisieren, sofern die Anzahl ausreicht. Während das Wappen selbst auf ein Bodendorfer Gerichtssiegel von 1493 zurückzuführen ist, gibt es die Wappenfahne in unserem Dorf erst seit nunmehr 30 Jahren. Sie wurde erstmalig beim zweiten Burgfest 1982 gehisst. Seitdem schmückt sie unser Dorf vornehmlich bei Festlichkeiten. Also, hier nochmals die Frage an die Bevölkerung: „Wer braucht eine Wappenfahne?“

Drei Formate sind möglich:

- Hissflagge: 120 cm x 80 cm für kleinere Fahnenstangen an Häusern
- Banner: 250 cm x 100 cm für größere Stangen an der Hauswand oder kleinere Masten
- Banner: 300 cm x 120 cm für große Masten

Bei Interesse bitte melden bei: HBV B.Knorr, Saarstraße 1, Tel. 991414, Mail: bernhard.knorr@bad-bodendorf.de



Ihr Kaufmann

Liefer- u. Abholservice · Schulbedarf
Cafeteria · Reinigungs-Annahme
Gisela Becker & Irmgard Mehren

Hauptstraße 88 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/43369 · Fax 02642/994933
ik@bad-bodendorf.de · <http://ik.bad-bodendorf.de>



Zwei Topgeschäfte unter einem Dach



Metzgerei Stefan Unger

- hochwertige natürliche Fleisch- und Wurstspezialitäten -

Gastroservice - Lieferservice - Partyservice

Öffnungszeiten: Di-Do 8.00-14.00 Uhr, Fr 7.00-18.30 Uhr, Sa 7.00-13.00 Uhr
Di - Fr täglich wechselnder Mittagstisch zum Mitnehmen
Hauptstr. 88 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf · Tel. 02642/43369
info@metzgerei-unger.de www.metzgerei-unger.de

Getränke



Bad Bodendorfer Unternehmen

Abholmarkt
Heimservice

Mo.-Sa.
8:00 - 21:45 Uhr

Tirré

☎ 02642
992603

Am Rotweinwanderweg · Heerweg 18

● Lieferservice (0,50 €/Kasten)

Book Arts and more...



Zum Jubiläum **30 Jahre Rotweinwanderweg 2012** erscheint unsere limitierte Jubiläumsausgabe

Rotwein-Rezeptbuch

Echt Ledereinband mit goldenem Titel für 49,- €

Book Arts and more... Buchbinderei Decker

Hauptstr. 117, 53489 Bad Bodendorf Tel. 02642 901849
<http://book-arts-and-more.de/onlineLaden>



Stondic

Unsere Leistungen im Überblick:

Reparatur aller Marken
Fahrzeugaufbereitung Innen & Außen
HU/AU täglich im Haus TÜV Rheinland
Achsmessung
Reparatur & Austausch von Autoscheiben
Fehlerdiagnose (Fehlerspeicher auslesen)

Klimaanlagen-Service
Karosserie- & Lackierarbeiten
Inspektionsservice nach Herstellervorgaben
Reifenservice
Gebrauchtwagenhandel

Für ausgewiesene Bad Bodendorfer Kunden
gibt es zur Zeit HU/AU
für nur **€ 70.-**

KFZ-Meister-Fachbetrieb
Moselstraße 71
53489 Sinzig-Bad Bodendorf

Telefon (0 26 42) 99 99 99
Telefax (0 26 42) 99 99 98

E-Mail: info@montechristo-mobile.de

www.montechristomobile.de



Bad Bodendorfer Unternehmen

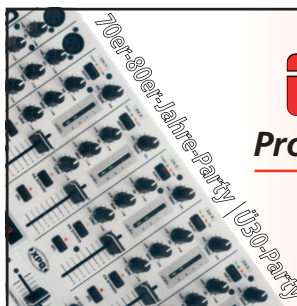
Ihr Treffpunkt im Historischen Bahnhof

Café · Bistro · Bier- und Weingarten

Bahnhofstr. 4 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf

Telefon 02642/3086928 · Mobil 0163/7240301

Mail info@brunnen-hof.de · www.brunnen-hof.de



deziBell

Professionelle Beschallung

Michael Bell
Pastor-Fey-Straße 5
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Mobil 01 52/28 69 41 72
www.dezibell.com



Behagliche Wärme und Bäder zum Wohlfühlen...

...von Ihrem Meisterbetrieb für Heizung, Bad und Solar aus Sinzig – von Mensch zu Mensch.

Sie möchten Ihr **Badezimmer sanieren, renovieren oder umbauen**? Ihr Badumbau soll möglichst wenig Arbeit machen?

Sie brauchen eine **neue Heizung**, wissen aber nicht welcher Energieträger langfristig der Beste für Sie ist? Sie möchten **kostenlose Solarenergie** nutzen und **Heizkosten sparen**?

Sprechen Sie mit uns!



ENERGIE
Spar
experten
vor Ort

SEIDEL
KARSTEN
Heizungs- und Bäderbau GmbH & Co. KG

Rheinallee 47 b
53489 Sinzig
Tel.: 0 26 42 / 99 38 32
www.karstenseidel.de

Dessauer-Druck

PRIM WERBUNG

Tradition verbunden mit modernster Satztechnik

Dessauer-Druck · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/403199 · Mail dieter.dessauer@bad-bodendorf.de

LS

MEISTERBETRIEB

Holzbau Leydecker & Schmitz

ZIMMERERARBEITEN | INNENAUSBAU | TROCKENBAU

Zimmererarbeiten | Holzbausanierungen | Terrassenüberdachungen | Vordächer u. Carports
Balkonbau in Holzbauweise | Holzrahmenbau | Dachgeschossausbauten | Dämmarbeiten

Frank Leydecker | Schubertstraße 5 | Tel. 02642-3086114 | Mobil 0178 - 72 33 801
Daniel Schmitz | 53489 Bad Bodendorf | Fax 02642-3086115 | info@holzbau-l-s.de

WWW.HOLZBAU-L-S.DE

online

- ✓ EDV-Service
- ✓ Netzwerke / WLAN / DSL
- ✓ Virenschutz / Datenrettung
- ✓ Webseitenerstellung
- ✓ Hardware / Software

Diplom-Ingenieur Karl Hanenberg
Service und Beratung rund um den PC

Schwalbenweg 7 - 53489 Sinzig
Telefon 02642 9939460 - Mobil 0163 4307123
kh@hanenberg-online.de - www.hanenberg-online.de

Winzer-Gaststätte

Inh. Wolfgang Wilhelms
Hauptstraße 117, 53489 Bad Bodendorf
Telefon 02642/998990
Mobil 0172/9764615
Mail Winzergast@bad-bodendorf.de

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 15.00 – 23.00 Uhr Küche 17.00 – 21.00 Uhr
Fr. – So. 11.00 Uhr – Schluss Küche 11.30 – 14.00 + 17.00 – 21.00 Uhr

Impressum:
Herausgeber: Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V., Saarstraße 1, 53489 Bad Bodendorf, Telefon 02642/991414, Telefax 02642/991497
Redaktion: verantwortlich: Bernhard Knorr (BK), bernhard.knorr@bad-bodendorf.de
Mitarbeit: Cora Blechen (CB), Renate Nagel (RN), Daniela Pörzgen (DP) und Thomas Portugall (tjp)
Anzeigen: Wolfgang Seidenfuß, info@ibsei.net Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2012
Satz: Dieter Dessauer, Tel. 02642/403199, dieter.dessauer@bad-bodendorf.de
Druck und Herstellung: OPTI-PRINT, Tel. 02642/981051
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflage: 2000
Abgabe und Zustellung: kostenlos an alle Haushalte in Bad Bodendorf
Bankverbindungen:
 Volksbank RheinAhrEifel eG, Zweigstelle Remagen
 Konto-Nr. 141430100, BLZ 57761591
 Kreissparkasse Ahrweiler, Zweigstelle Bad Bodendorf
 Konto-Nr. 562272, BLZ 57751310

Redaktionschluss der Dorfschelle 2/2012 ist am 3.6.2012.

Veranstaltungskalender

18. März 19.00 Uhr **Benefizkonzert „Unüberföhlbar“** zugunsten der Reinigung der Orgel; Gesamtleitung: Thomas Giesen; Eintritt frei (siehe Artikel S. 9)
25. März 15.00 Uhr in St. Peter, Sinzig: **Amtseinföhrung des neuen Pastors** Achim Thieser (Pfarreiengemeinschaft Bad Bodendorf, Sinzig, Westum, Löhndorf)
27. u. 28. März Rhein Ahr Greters und Projekt **„CULTrips in Bad Bodendorf“** (siehe Artikel S. 3)
30. März 20.00 Uhr **Taizé-Gebet** in St. Sebastianus mit der Singgruppe „tonART“ und Instrumentalisten
31. März **Bußgang zur Kapelle Zierth' Heck** 21.00 Uhr, ab Kirche
1. April **Ostereierschiessen für die ganze Familie** ab 14.00 Uhr, in der Schützenhalle
5. April Gründonnerstag 11.00 Uhr **Saisonöffnung und Anschwimmen** im Thermalbad, anschließend **Eröffnung Tourist Büro und Trinkhalle** sowie Begrüßung von Gästen und Wohnmobilisten, kleiner Umtrunk
9. April Ostermontag 11.00 Uhr **Ostereiersuchen** für groß und klein im Thermalbad
14. April 11.00 Uhr **Enthüllung der Informationstafel** zur Krönungsstraße AFH mit dem Männergesangsverein „Eintracht“ und dem Heimat- und Bürgerverein an der Waldkapelle Zierth' Heck (siehe Artikel S. 3)
14. April **26. Bad Bodendorfer Dorfmeisterschaft im Sibbesschrö** im Gasthaus Cholin Beginn: 18.00 Uhr Startgeld: 10.- Gespielt wird nach Ulmener Sibbesschrö Regeln (s. Seite 12)
21. April **Bürgerwanderung mit Ortsvorsteher** Alexander Albrecht, 11.00 Uhr ab Bahnhof über Rotweinwanderweg/Aachen-Frankfurter Heerweg nach Zierth' Heck
30. April **Maiansingen mit MGV „Eintracht“** 18.30 Uhr vor der ehemaligen Volksbank anschließend: **Tanz in den Mai bei der Feuerwehr:** mit Hexen, Feuer und Eros in die Walpurgisnacht, Live-Musik, Tombola und Stimmung im Feuerwehrhaus
1. Mai Es geht weiter bei der Feuerwehr **Fröhschoppen mit dem Spielmannszug „Blau-Weiß“** Am Nachmittag: Kuchenbuffet, Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto u.v.m.
6. Mai 14 Uhr **Schützenfest** Festzug zur Schützenhalle, Schießwettbewerbe, Unterhaltung und Bewirtung.
17. Mai Himmelfahrt **18. Weinfest am Historischen Weinberg** am Bahnhof, Eröffnung 11.00 Uhr
- 2-3. Juni **Sportfest des SC Bad Bodendorf** am Sportplatz an der Ahr

Weitere Termine mit Änderungen finden Sie im Internet unter www.bad-bodendorf.de

Technikmuseum Kohlensäuregasverflüssigung geöffnet 5.4. Gründonnerstag, 8.4. Ostersonntag, 1.5. und 3.6. jeweils 11 bis 16 Uhr

MARAVILLA
RESTAURANT & CAFÉ MODERNA

Bad Bodendorfer Unternehmen

Buffet im MaraVilla April/Mai 2012

01. April, 22. April Sonntagsbuffet ab 12 Uhr	
Rund um den Spargel, Bärlauch und die Erdbeere	24,50 €
09. April - Ostermontag Osterbuffet ab 12 Uhr	
Spargel und Kalbspezialitäten, sowie weitere Köstlichkeiten	26,50 €
13. Mai - Muttertag	
Muttertagsspezial, inklusive ein Glas Erdbeerbowle	26,50 €
20. Mai, 27. Mai Sonntags-Maibuffet ab 12 Uhr	
Maikalb, Spargelkreationen, Erdbeervariationen, Maibowle	24,50 €

Hauptstr. 158 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
 Tel: 0 26 42 / 40 00 0 • www.Maravilla-Spa.de

Erich Riské

Maler- und
 Lackierermeister



Moderne Raumgestaltung
 Bodenbeläge
 Wärmedämm-Verbundsysteme
 Fassadengestaltung
 Lehmputz
 Tapezierarbeiten

Am Rotberg 43
 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
 Telefon 0 26 42 / 98 13 85
 Mobil 0170 / 5 80 35 88

HAIRSTYLE

Cut and Colour

Bad Bodendorfer Unternehmen

Marita Schmitz

53489 Sinzig - Bad Bodendorf • Bäderstraße 8 • 02642-42293
Dienstags bis 20.00 Uhr geöffnet!

Institut de beauté

Kosmetik & Fußpflege

Babor Kosmetikinstitut • Long-Time-Liner
 Conture Make-Up • alessandro Nail Design

Waltraud Loose

Hauptstraße 41 • 53498 Sinzig-Bad Bodendorf
 Telefon: 0 26 42-40 99 94

www.institutdebeaute.de

Bad Bodendorfer Unternehmen

GUT ZU WISSEN,
 DASS ES SIE GIBT.



Bad Bodendorfer Unternehmen
maranatha
 SeniorenZentrum

Am Kurgarten
 53489 Sinzig -
 Bad Bodendorf
 Tel. (02642) 40 60
www.maranatha.de

- + Intensive Kurzzeitpflege
- + Umfassende Betreuung
- + Pflegeleistungen Tag & Nacht

ALFRED HUPPRICH



Stahl-Metall • Apparatebau
 Edelstahlverarbeitung • Industriemontage
 Balkon- und Treppengeländer in Schmiedearbeit
 Alu- und Kunststofffenster • Alu- und Kunststofftüren
 Schaufensteranlagen • Markisenbau

53489 Sinzig-Bad Bodendorf
 Ahrtalstraße 1

Telefon 0 26 42 / 4 25 97
 Telefax 0 26 42 / 4 15 97

DAS TOR ZUM AHR TAL

www.bad-bodendorf.de

Bringt Farbe ins Leben!

- Wärmedämmung
- Fassadengestaltung
- Farbewürfe
- Innenraumgestaltung



Fahrschule Henneke

... die Schule,
 die Spaß macht!

Top-Ausbildung
 in allen
 Klassen



53489 Sinzig, Ausdorferstr. 39
 Info + Unterricht: di., + do. ab 19.00Uhr
 Tel. 02642 / 4 17 13

53474 Bad Neuenahr, Hauptstr. 37
 Info + Unterricht: mo. + mi. ab 18.30Uhr
 Tel. 02641 / 91 68 63

www.fahrschule-henneke.de

Ideen für Räume
 Raum für Ideen
Maler Lenzen



53489 Sinzig
 Tel.: 0 26 42 - 90 35 21
www.maler-lenzen.de



Ahrtal-Café

Genießen Sie in gepflegter und gemütlicher Atmosphäre unser reichhaltiges Warenangebot...

Lucia Felber

Bad Bodendorfer Unternehmen



Bäckerei · Konditorei · Café Lucia Felber
Hauptstr. 92-96 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 02642/42608

SCHMITZ

service point

Schmitz

ELEKTROINSTALLATIONEN
SOLARSTROM-ANLAGEN
TV-VIDEO-TELEKOM-SAT
HAUSGERÄTE-HAUSTECHNIK
KUNDENDIENST

Elektro Peter Schmitz GmbH
Bahnhofstraße 6
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
www.servicepoint-schmitz.de ☎ 02642-42627

Bad Bodendorfer Unternehmen



Unsere Leistungen für Sie!

- » Krankengymnastik
- » Massage
- » Krankengymnastik am Gerät
- » Lymphdrainage
- » und vieles mehr!

Praxis für Physiotherapie
Gesundheitsclub

GUNNAR HOISCHEN

Schillerstraße 62
53489 Bad Bodendorf
Telefon 0 26 42 / 98 11 03
Telefax 0 26 42 / 98 11 05
E-Mail: info@physio-hoischen.de
Internet: www.physio-hoischen.de



Bad Bodendorfer Unternehmen



hysiotherapie

Gut.

Unser gesellschaftliches Engagement.
Gut für die Menschen.
Gut für Bad Bodendorf.

Maestro
Geldautomat

Bad Bodendorf
Bahnhofstraße 7
Tel.: 02642 9793 2560

Bad Bodendorfer Unternehmen

Kreissparkasse Ahrweiler

Lothar Schmitz

Malerfachbetrieb

Malararbeiten aller Art
Raumgestaltung
Tapezierarbeiten
Bodenbeläge
Fertigparkett / Laminat
Fassadenanstriche

Lothar Schmitz
Hauptstraße 138
53489 Sinzig-Bad Bodendorf

Telefon: 0 26 42 / 57 27
Mobil: 01 74 / 72 65 133
eMail: MalerLotharSchmitz@web.de

Bad Bodendorfer Unternehmen